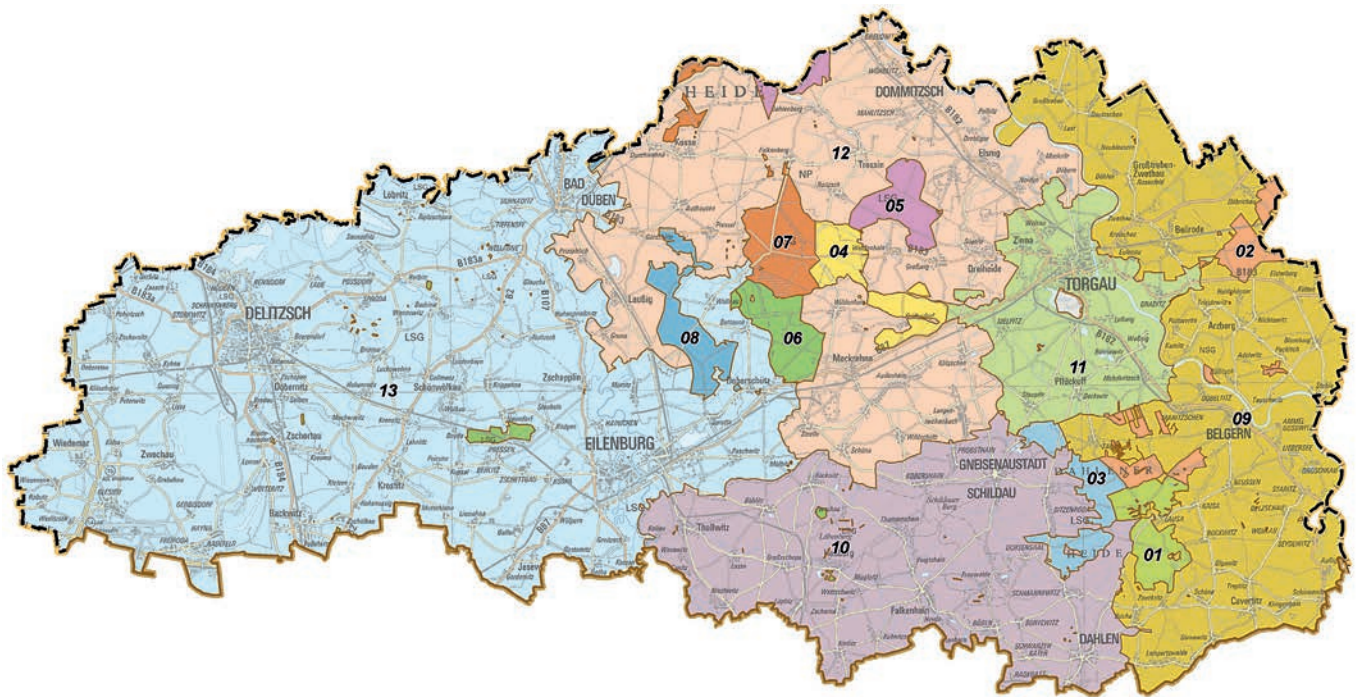


Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Taura



- | | |
|---------------------|------------------|
| ■ Reudnitz (01) | ■ Wartha (08) |
| ■ Falkenstruth (02) | ■ Belgern (09) |
| ■ Schmannewitz (03) | ■ Schildau (10) |
| ■ Gräfendorf (04) | ■ Pflückuff (11) |
| ■ Roitzsch (05) | ■ Trossin (12) |
| ■ Schöneiche (06) | ■ Tiefensee (13) |
| ■ Jagdhaus (07) | |

Informationen des Forstbezirkes Taura

Schadflächen – Chance für den Waldumbau?



Aufarbeitung einer Schadfläche mit einem Harvester

Am 07.07.2015 fegte ein heftiger Gewittersturm über große Teile der Gemarkungen Görschlitz und Pressel hinweg. Dadurch entstanden zum Teil erhebliche Schäden in Form von Windbruch bzw. Windwurf in den Wäldern. Besonders für Privatwaldbesitzer, hier belief sich der Schaden auf 4.000 fm, stellte dies zum Teil erhebliche Probleme und Herausforderungen dar. So mancher Waldbesitzer stand diesbezüglich vor dem Nichts, hatte der Sturm hier große Flächen komplett zerstört. Viele nahmen die fachkundige und kostenlose Beratung des zuständigen Revierförsters von Sachsenforst in Anspruch, um sich einen Überblick über Vorgehensweisen zur Schadensbeseitigung und -begrenzung zu verschaffen. So mussten Grundstücksgrenzen festgestellt und Wege freigeschlagen werden, um die Flächen überhaupt erst einmal zugänglich zu machen und

von Holz und Reisig zu beräumen, damit im Anschluss wieder aufgeforstet werden kann. Hauptziel war es, die Beräumung der Flächen und den Holzverkauf zügig abzuwickeln, um einen Wertverfall des Holzes zu vermeiden. Die größten Gewinne werden für frisches, noch nicht blau verfärbtes Holz erzielt. Hierbei schlossen sich einige Waldbesitzer zusammen und setzten Firmen zur Aufarbeitung ein, um das Holz anschließend über den Forstbezirk Taura zu verkaufen. Eine weitere Möglichkeit bestand darin, den Holzverkauf über die ausführenden Firmen zu tätigen. Durch die Holzvermarktung, die Holzpreise waren zu diesem Zeitpunkt recht gut, erhielten die Geschädigten die finanziellen Mittel, die sie teilweise für eine Wiederaufforstung benötigen.

Laut § 20 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen haben Waldbesitzer die Pflicht, kah-

le oder stark verlichtete Waldflächen binnen drei Jahren neu aufzuforsten. Für betroffene Waldbesitzer steht nun die Aufgabe im Raum zu entscheiden, mit welchen Baumarten dies geschehen soll. Auf dafür geeigneten Flächen empfiehlt der Fachmann einen Waldumbau mit standortgerechten, einheimischen Laubbaumarten. Hierfür kommen im Bereich Pressel/Görschlitz vor allem Eichen- und Ahornarten in Betracht.

Der Waldumbau mit Laubholz und Douglasien, sogar der Zaunbau, der vor Wildverbiss schützt, werden zurzeit durch den Freistaat Sachsen mit 75 % gefördert. Im Hauptteil der Waldpost finden Sie weitere Informationen zur aktuellen Förderung.

So sind die Schadflächen nicht nur eine Last, sondern vielleicht auch eine Chance, die Wälder zu verjüngen und dadurch langfristig stabilere Bestände zu erschaffen.



Aufgearbeitetes Holz auf einer Schadfläche



Für die Verjüngung vorbereitete beräumte Schadfläche

Das 5. Nordsächsische Waldfest im Forstbezirk Taura – ein Fest geprägt von tropischen Temperaturen



Eröffnung, (v.l.) Volker Tiefensee, Roland März, Jörg Kiesewetter, Angelika Stoye, Jan Glock



Falknervorführung

Bereits die Vorbereitungen auf der Fläche ließen bei 36 Grad Celsius im Schatten erahnen, was den Forstbezirk Taura zu seinem Waldfest am 25.06.2016 erwarten wird. Alle Wettervorhersagen zeigten die gleiche Prognose und sagten zusätzliche Unwetter voraus. Unbeirrt dessen wurde das Waldfest mit Zuversicht und viel Enthusiasmus auf dem Festplatz in Doberschütz durchgeführt. Forstbezirksleiter Jan Glock eröffnete gemeinsam mit Vertretern aus der Regional- und Landespolitik sowie der Sächsischen Waldkönigin die Veranstaltung. Es konnten zwischen 1.500 und 2.000 Gäste an den Ort des Geschehens gelockt werden. Zwar dämpften die anfänglichen tropisch anmutenden Temperaturen den Besucherstrom, aber nach einem kurzen Schauer am Nachmittag konnte die Veranstaltung wohl temperiert seinen Ausklang finden. Vor den an-

gesagten Unwettern wurde man bewahrt. In ansprechender und festlicher Atmosphäre wurden den Besuchern zahlreiche Angebote und Attraktionen geboten. Für jedermann war etwas dabei. Die musikalische Umrahmung übernahmen zwei Jagdhornbläsergruppen aus der Region. Drei Fachvorträge: „Streifzüge durch 500 Jahre Forstgeschichte der Dübener Heide“, „Der Wolf – Rückkehr in den Wald“ sowie „Qualifizierter Umweltmanager – Berufsbild des/der Forstwirtes/-in“ fanden viele Zuhörer. Die mehr als 38 Schausteller aus der Region und dem Erzgebirge deckten eine Vielzahl von Themen rund um den Wald sowie seine Produkte ab. Es präsentierten sich sowohl Handwerker, Händler, Dienstleister als auch Vereine, Verbände und Behörden. Programmpunkte wie die Jagdhundeschau und Falknervorführung wurden mit großem Interesse verfolgt. Die Forst-

technik-Vorführung mit Harvester, Pferderückung, Forwarder und dem mobilen Sägewerk wurde ebenfalls sehr gut angenommen. Für die Kinder gab es ein großes Kinderland, in dem es viel zu entdecken galt. Zudem entführte die Märchenmaus sowohl Klein als auch Groß in das Reich der Geschichten und Sagen. Für die Personen, die trotz der Temperaturen nicht an Appetitlosigkeit litten, gab es zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten. Der Held des Tages blieb unbestritten der Eisverkäufer.



Forsttechnikvorführung



Infostand des Sächsischen Waldbesitzerverbandes und des PEFC (v.l.) Marcel Nowak, Michael Schiewek, Angelika Stoye, Jörg Kiesewetter

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Taura

Forstbezirksleiter: Herr Jan Glock
Adresse: Neußener Str. 28, 04889 Belgern-Schildau, OT Taura
Telefon: 03 42 21 / 54 190
Telefax: 03 42 21 / 51 869
E-Mail: poststelle.sbs-taura@smul.sachsen.de
Internet: www.sachsenforst.de
Sprechzeiten: Di 15 – 18 Uhr oder nach Vereinbarung



■ Forstreviere im Landeswald

Leiter Staatsforstbetrieb	Herr Dr. Gebhard Baronius	03 42 21 / 54 19 30
Rev. 01 Reudnitz	Herr Robert Sohre	03 43 61 / 59 874, 01 73 / 37 70 302
Rev. 02 Falkenstruth	Herr Dirk Menzer	03 42 21 / 71 80 53, 01 73 / 37 70 304
Rev. 03 Schmannewitz	Herr Karl Voigt	03 43 61 / 51 460, 01 73 / 37 70 303
Rev. 04 Gräfendorf	Herr Manfred Niedner	03 42 44 / 50 307, 01 70 / 48 74 671
Rev. 05 Roitzsch	Herr Timo Grieser	03 42 23 / 60 515, 01 70 / 48 20 172
Rev. 06 Schöneiche	Herr Alexander Hentzschel	03 42 44 / 54 816, 01 73 / 37 70 301
Rev. 07 Jagdhaus	Herr Jens Ehmisch	03 42 23 / 60 517, 01 71 / 41 46 579
Rev. 08 Wartha	Herr Jan Schmidt	03 42 44 / 54 81 72, 01 70 / 56 08 094

■ Forstreviere im Privat- und Körperschaftswald

Referent	Herr Peter Grunewald	03 42 21 / 54 19 13
Rev. 09 Belgern	Herr Hagen Großmann	03 42 24 / 40 488, 01 73 / 37 70 305
Rev. 10 Schildau	Herr Christian Huster	03 43 61 / 53 000, 01 73 / 37 70 307
Rev. 11 Pflückuff	Herr Mario Kralisch	03 42 21 / 77 46 38, 01 70 / 80 13 504
Rev. 12 Trossin	Herr Marco Hübner	03 42 23 / 60 512, 01 70 / 80 13 502
Rev. 13 Tiefensee	Frau Eva Skudelny	03 42 43 / 24 859, 01 70 / 56 08 096

Allgemeine Informationen über den Forstbezirk Taura

■ Gesamtfläche:	1.770 km ²
■ Waldfläche:	39.469 ha
■ Landeswald:	13.929 ha
■ Privatwald:	15.942 ha
■ Körperschaftswald:	3.307 ha
■ Bundeswald:	6.291 ha
■ Holzeinschlag Landeswald:	48.000 m ³ /Jahr
■ Mitarbeiter/-innen:	73 Personen



Sachsenforst